

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung,
3003 Bern

(helga.portmann@bag.admin.ch)

Bern, 30. September 2011

Vernehmlassung zur Revision des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG)

Sehr geehrter Herr Bundesrat Burkhalter

Das Konsumentenforum kf bedankt sich für die Möglichkeit, zu oben erwähnter Vernehmlassung Stellung nehmen zu können.

Das kf nimmt erstaunt zur Kenntnis, dass die falschen ausgezahlten und einbezahlten Krankenkassenprämien über so lange Zeit entweder unentdeckt oder toleriert wurden.

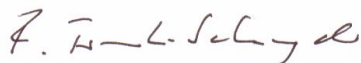
Das kf erachtet es als fair, dass die Kantone einerseits die zuviel erhaltenen Prämien an den Prämienzahler zurückzahlen oder sie einfordern. Es gilt, alle Prämienzahler gleich zu behandeln. Störend ist es, dass kein 100%-iger Ausgleich stattfindet.

Zudem erachten wir es als richtig, dass der aktuelle Wohnsitz berücksichtigt wird, um so den administrativen Aufwand gering zu halten. Dies kommt wieder dem Prämienzahler zu Gute.

Es muss in Zukunft alles daran gesetzt werden, dass ein solcher Vorfall nicht mehr passiert. Sollte dies wieder einmal passieren, wäre das kf nicht mehr bereit, ohne Kostentransparenz dieser rückwirkenden Revision zu zustimmen. Da das vorgeschlagene Vorgehen auf 6 Jahre beschränkt ist und keinen Einfluss auf die Prämienzahler hat, sowie für die Versicherer wenig Aufwand bedeutet, stimmen wir diesem Vorgehen zu.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und grüssen freundlich

Franziska Troesch-Schnyder
Präsidentin



Dr. Muriel Uebelhart
Geschäftsführerin

